Berlin, 7. 9. 80.

Geehrter Herr,

Sie wünschen, in wenigen Zeilen Aufschluß über meinen Lebensgang. Hier ist er.

Ich bin am 3. Januar 1835 zu München geboren. Ich absolvirte dort das Gymnasium u. das Studium der Rechte, prakticirte 2 Jahre auf dortigen Gerichten u. bestand dort mein jur. Staatsexamen. Während der Dauer meiner Gerichtspraxis nahm ich auch an Sybel's historischem Seminar Theil. Mit einer dort geschriebenen Abhandlung über „Adalbert von Bremen" erwarb ich zu Tübingen den philos. Doctorgrad. Meinen Eintritt in die Literatur patronisirte Emanuel Geibel, der ein Häuflein Gedichte im „Münchner Dichterbuch" (1861. Gr. Kröner, Stuttgart) erscheinen ließ, wodurch mein junger Name mit Geibels bekannt wurde. Das erste selbstänerste Buch, welches ich herausgab, war der Roman „Progallo“. Es wurde 1862 geschrieben u. bald darauf ins Schwedische u. Französische übersetzt. 1864 wählte mich der Vorstand der d. Schillerstiftg in Wien nach Gutzkows Abgang zum Generalsecretär. Im Herbst 1866 heiratete ich die durch Geist u. Schönheit ausgezeichnete Tochter des wirkl. geh. Raths u. Sectionschefs im k. k. Ministerium des Innern, Freiherrn von Wehli, u lebte mit ihr in der glücklichsten Ehe, bis sie mir der unerbittliche Tod am 11. März 1878 zu Rom entriß. Seit meiner Verheiratg ist mein bleibender Wohnsitz in Berlin. Meine Gedichte sind nicht gesammelt. Zwei Schauspiele, „Aschenbrödel in Böhmen“ (zum 1. Mal aufgef. auf dem Stadttheater zu Leipzig, 2 April 1869) u. „In der Mark“ (z. 1. M. aufg. auf dem kgl. Schauspielhause zu Berlin, 30 Sept. 1870) sind nur im Manuscript gedruckt, wie auch der

Lustspiel „Der Einzug in die Unterwelt", dem der damalige Polizeipräsident von Wien die Aufführung verweigerte.
Im Buchhandel sind von mir erschienen:

„Pergrella", ein Roman, (W. Gertz 1863)
„Verdorben zu Paris", ein Roman, (A. Kröner, Stuttg. 1868.)
„Der Pinsel Mings", eine chinesische Geschichte, (ebenda, 1868)
„Arge Sitten", ein Roman (ebenda, 1869)
„Der graue Freund", ein Roman (E. Hallberger 1874)
„Jüppi", Tagebuch eines Schauspielers ( „ 1875)
„Verfehlte Liebe", ein Roman ( „ 1876)
„Streitfragen u. Erörterungen (J. G. Cotta 1876)
„Bayerische Dorfgeschichten" (E. Hallberger 1878)
„Der alte Praktikant", eine bayer. Dorfgesch. (ebenda, 1878).
„Die Heirat des Herrn von Waldenburg", ein Rom. (ebenda, 1879)
„Die Geschichten des Majors" (F. Schneider'sche Hofbuchh. 1880).
„Kleine Leute", drei Novellen ( ebenda 1880).

„Mein Onkel Don Juan", ein Roman, erscheint demnächst.

Haben Sie für freundliche Aufforderung bedankt u.

meiner vollkommenen Hochachtung versichert.

Ihr
ganz ergebener
Hans Hoffmann.